

STAATSARCHIV HAMBURG

GERICHTSVOLLZIEHERWESEN

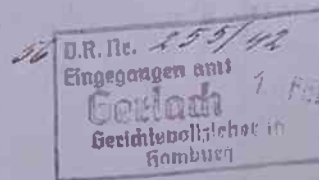
543

Elisabeth Brä Nothmann

1942-1943

Oberfinanzpräsident Hamburg

U. 61



Elisabeth Sara Nothmann

Opitzstrasse 2

( ab Lager: Berthold Jacoby )

C  
48

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Hamburg, 31. Oktober . . . 1942  
Rödingsmarkt 83

Vermögensverwertungsstelle

Altanzzeichen St III c / U 61. .

Sprechsprecher 36 11 91 N . . .

Sprechzeit: werktäglich von 9 - 13 Uhr  
Sonntags bis 12 Uhr

D.R. Nr.  
Eingegangen am:  
- 3. Nov. 1942  
Gerichtsvollzieher in  
Hamburg

An den Versteigerer

~~Wiese~~ Gerichtsvollzieherei

Hamburg

Drahbahn . . . . .

Betrifft: . . . . . Umzugsgut . . . . . Versteigerungsauftrag  
einige Möbelstücke

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs  
eingelegene Wohnungseinrichtung usw. des

. . . . . Elisabeth Sara . M o t h m a n n . . . . .

Wohnhaft gewesen in Hamburg

. . . . . Spitzstr. . . . . Straße Nr. . 2 . .  
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung  
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf  
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der  
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-  
scheckkonto Hamburg 11 556 zu dem Kassenzusatz

St III c / U 61. . .

zu überweisen.

Im Auftrag

*Jordan*

Ab Lager Berthold Jacoby, Hamburg 30, Woheluftchaussee 153. /

St. III c U / 61

Hamburg, den 9. 11. 42

# Ablieferschein Nr. 3075

für den Auktionator

Im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten Hamburg empfangen Sie für Rechnung wen es angeht, die nachstehend bezeichnete Wohnungseinrichtung usw. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferbescheinigung.

Inhalt einer -Zimmer-Wohnung

nebst Küche, Bad, Keller, Boden und sonstigen Nebenräumen

darunter folgende Schwerkolli: Stück Geldschränke

" Billards

" Flügel mit / ohne Einbau

" Klaviere mit Einbau

Abzunehmen am Uhr

aus der Wohnung (Name) Frau Elisabeth Sara Rothmann

Straße: Sillenstrasse Nr. 43 Stockwerk:

zur Anlieferung an Auktionator: Gerichtsvollzieher

Straße: Drehbahn

Lokal: Drehbahn

Berthold Jacoby

Inh. Paul Meier

HAMBURG 30

Hafelutichenssee 153-155

\*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

*[Handwritten signature: Paul Meier]*  
Stempel und Unterschrift der Möbelspeditionsfirma

Auftragszuteilung

Berthold Jacoby

an Möbelspeditionsfirma Berthold Jacoby Inh. Paul Meier

am zur direkten Erledigung.

Deutsche Spedition G.m.b.H., Berlin  
Zweigleiderassung Hamburg

Abschlußmeldung

über Durchführung des Transportes am

Verwendete Packkisten: Stück, geladene Möbelwagenmeter:

Arbeitszeit: Packer zu je Arbeitsstunden am

*[Handwritten signature: Justizinspektor]*  
4. JAN 1943  
Justizinspektor

Aufsichtsführender Beauftragter des Oberfinanzpräsidenten

**Gerichtsvollzieheramt.**  
Köpenick

In allen Eingaben in dieser Sache  
ist die nachstehende Geschäftsnummer  
anzugeben.

Geschäftsnummer:  
56 D.R. 255/42.

Hamburg, den 9. Februar 1943. 1943.

~~Verfahren Nr.~~ 1100

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten in Hamburg, Vermögensverwertungsstelle, betr. Versteigerung der eingelieferten Möbelstücke der Elisabeth Sara Nothmann, Opitzstr. 2, - ab Lager: Berthold Jacoby - Aktz. U.61-

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung  
d

~~Ministerial-Beschreibung~~

b

~~Versteigerung der Möbelstücke der Elisabeth Sara Nothmann, Opitzstr. 2, - ab Lager: Berthold Jacoby~~

~~Ministerial-Beschreibung~~

~~Ministerial-Beschreibung~~

~~Ministerial-Beschreibung~~

der Gerichtsvollzieherei  
in den Versteigerungshallen des Reichsanwaltschaftsgebäudes, Drehbahn 36, -

~~Ministerial-Beschreibung~~

anberaumt.

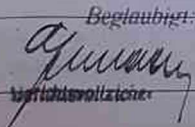
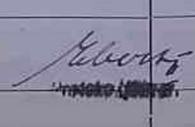
Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen „~~Wirtschafts-Anzeiger~~“, „~~Hamburger Nachrichtenblatt~~“, „~~Hamburger Anzeiger~~“, „~~Hamburger Echo~~“, in dem „~~Hamburger Nachrichten~~“, in der „~~Hamburger Volkszeitung~~“ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufwilliger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ~~als Ganzes~~ <sup>versteigert</sup>.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot ertücht, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlag gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von <sup>15</sup> % des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Pfandverkauf.

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erfinders	Meistgebot		15% Kauf- Lohngehalt		Bemerkungen
			R.M.	Ph.	R.M.	Ph.	
1	1 Spiegel	Schönwieser	0.	-	-	-	
2	1 Schreibrschrank - Kasten	Schönwieser	46.	-	6.90	-	
3	1 Schirmständer	Schönwieser	2.	-	-	-	
4	1 eis. Bettstelle mit Patentrahmen	Schönwieser	17.	50	2.55	-	
5	1 nussb. Kommode (def.)	Schönwieser	20.	-	3.	-	
6	1 Bücherschrank (defekt)	Schönwieser	13.	-	1.95	-	
7	1 Chatulle (def.)	—	—	—	—	—	siehe Aufz. 2
			102.	50	15.35	-	
<p><del>Der öffentliche Verkaufswert und das Mindestgebot</del>  <del>und beim Auktionen bekanntgegeben.</del>          Die Meistbietenden hatten sich vor Schluß des Ver-          käufertages zu entfernen.</p>							
<p>Beglaubigt:            Amtliche Bezeichnung</p>							
<p>          Amtliche Bezeichnung</p>							



G e r i c h t  
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 255/1942.

Versteigerungsabrechnung  
=====

über die ab Lager R. Jacoby angelieferten Gegenstände  
der Elisabeth Sara N o t h m a n n ,

wohnhaft gewesen in Hamburg, Opitzstraße 2.

(Aktenzeichen : U. 61 )

Bruttoversteigerungserlöse vom 9. Februar 1943

aus :	1 Spiegel	6. —	
	1 Schreibschrank und Pos. 7	44. —	
	1 Schirmständer	2. —	
	1 eis. Bettstelle mit Patentrahmen	17. 50	
	1 ausb. Kommode (def.)	20. —	
	1 Bücherschrank ( " )	13. —	102. 50 RM
	1 Schatulle ( " ) siehe Pos. 2		

Hievon sind abgesetzt :

Lastschriftzettel Bl. 38

6. 20

20

6. 40

die verbleibenden :

96. 10 RM

Konto der Oberfinanzkasse Hamburg  
chen : U. 61 ) überwiesen.

uar 1943.

*Gerichtsvollzieher*

enten Hamburg,  
tungsstelle,

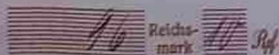
H a m b u r g ,

Bödingmarkt 83 IV.

*Abrechnung abgehandelt*  
am: 24. 2. 43  
(siehe 57 DR 256/40)

Homo Hamburg

Nr. 24256



*Verpflichtung*  
Hamburg

*Notar*  
D.R. 255  
KB II 98



endet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

an *Verfänger*  
in *Hamburg*



(Für Vermerke des Auftraggebers)

*Verfänger*  
D.R. 253  
KBII 78

t jeden Lastschriftzettel hier einzeln nach hinten umzuschlagen



G e r i c h t  
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 255/1942.

Versteigerungsabrechnung  
-----

Über die ab Lager R. Jacoby eingelieferten Gegenstände  
der Elisabeth Sara N o t h m a n n ,

wohnhaft gewesen in Hamburg, Opitzstraße 2.

(Aktenzeichen : U. 61 )

Bruttoversteigerungserlös von 9. Februar 1943

aus :	1 Spiegel	6. --	
	1 Schreibschrank und Pos. 7	44. --	
	1 Schirmständer	2. --	
	1 eis. Bettstelle mit Patentrahmen	17. 50	
	1 huth. Kommode (def.)	50. --	
	1 Bücherschrank ( " )	13. --	
	1 Schatulle ( " ) siehe Pos. 2		102. 50 RM

Hievon sind abgesetzt :

6 % Gebühren	6. 20	
2 % Versicherungskosten	2. 20	6. 40 "
die verbleibenden :		96. 10 RM

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg  
Nr. 11856 (zum Kassenzeichen : U. 61 ) überwiesen.

Hamburg, den 12. Februar 1943.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Verzögensverwertungsstelle,

H a m b u r g ,

Hödingsmarkt 83 IV.

*Thunau*  
Gerichtsvollzieher.

*Abrechnung abgeschlossen  
am: 24.2.43  
(siehe 57 DR 256/42)  
[Signature]*

G e r l a c h  
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 256/1942.

Versteigerungssabrechnung  
\*\*\*\*\*

Über die ab Lager B. Jacoby eingelieferten Gegenstände der  
Elisabeth Sara Nothmann.

Bruttoversteigerungserlös vom 9. Februar 1943	-	102.50 RM
zuzüglich Kavelingagelder (15 %)	-	15.35 "

zusammen : 117.85 RM

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg,  
gemäß Abrechnung

- 96.10 "

von den verbleibenden : 21.75 RM

sind folgende bare Anlagen in Abzug zu bringen :

1) Absatzgeld	1. --	
2) Bekanntmachungskosten (ant.)	- . 47	
3) Arbeitslohn (ant.)	1.33	2.80 "

(Die Rechnungen zu 2 + 3 siehe in  
Akte Eber 56 DR. 256/1942)

die restlichen : 18.95 RM ✓

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 18. Februar 1943.

*Gerichtsvollzieher.*

K. B. II Nr. 33/42 + 38/42.  
\*\*\*\*\*